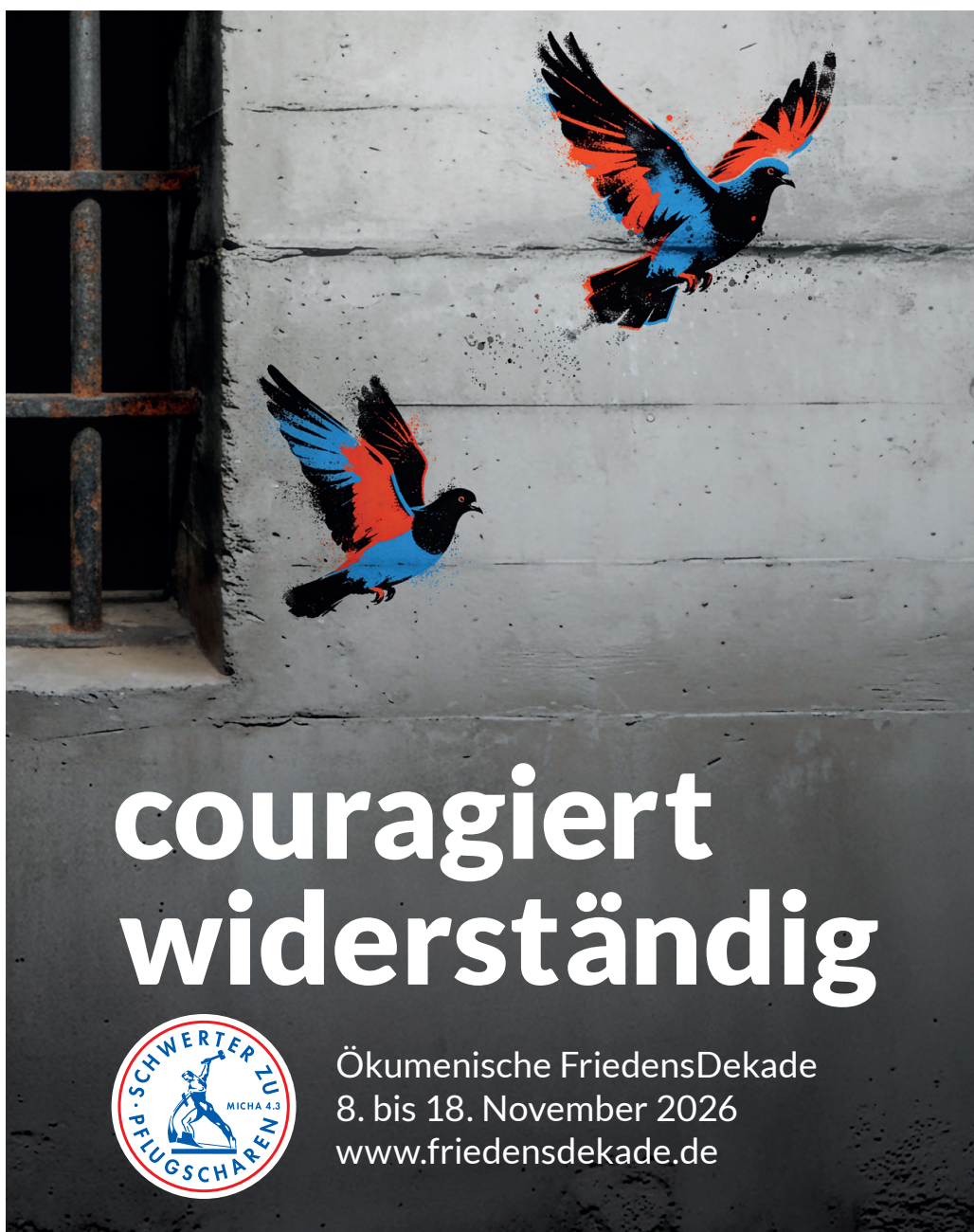




VORLAGE FÜR GEMEINDEBRIEFE & GEMEINDE WEBSITES

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten eine Materialvorlage der Ökumenischen FriedensDekade 2026 in den Händen. Mit dem diesjährigen Motto „couragiert widerständig“ lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in Kirche und Gesellschaft nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

Die vorliegenden Texte sind als Unterstützung für Gemeindebriefe, Websites, Newsletter und andere Veröffentlichungen gedacht. Sie können frei verwendet, gekürzt, ergänzt und an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden.

Die FriedensDekade lebt vom Mitmachen

Die Ökumenische FriedensDekade findet vom 8. bis 18. November 2026 statt. Doch Friedensarbeit beschränkt sich nicht auf diese zehn Tage. Viele Gemeinden, Gruppen und Initiativen engagieren sich das ganze Jahr über für Frieden, Menschenwürde und gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Um dieses Engagement zu unterstützen, bauen wir unsere digitalen Angebote kontinuierlich aus. Neben den bewährten Materialien zur FriedensDekade entstehen zusätzliche Impulse, Arbeitshilfen und Vorlagen, die Gemeinden und Gruppen während des gesamten Jahres nutzen können.

Materialien nutzen und Friedensarbeit unterstützen

Die Ökumenische FriedensDekade finanziert sich zu einem wesentlichen Teil durch den Verkauf von Materialien sowie durch Spenden und Kollekten. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie dabei, Friedensarbeit sichtbar zu machen und Gemeinden, Schulen, Initiativen und Einzelpersonen mit Impulsen und Arbeitshilfen zu versorgen.

Wenn Ihnen diese Vorlage gefällt und Sie die Arbeit der FriedensDekade unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Hilfe.

Bitte unterstützen. Bitte spenden. Bitte bestellen.

Alles hilft, Angebote wie dieses überhaupt möglich zu machen. Jede Bestellung, jede Spende, jede Weiterempfehlung trägt dazu bei, dass wir weiterentwickeln können, was wir begonnen haben.

→ Material bestellen: www.friedensdekade.de/shop

→ Spenden: www.friedensdekade.de/spenden

→ Newsletter: www.friedensdekade.de/newsletter

VORLAGE FÜR GEMEINDEBRIEFE & GEMEINDE WEBSITES ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE 2026: „COURAGIERT WIDERSTÄNDIG“

Hinweis für Redaktionen

Die folgenden Texte können frei für Gemeindebriefe, Websites, Newsletter oder Veranstaltungsankündigungen verwendet und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Je nach Platzangebot stehen eine Kurz-, Standard- und Langversion zur Verfügung.

Kurzversion (ca. 120 Wörter)

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026

Unter dem Motto „couragiert widerständig“ findet vom 8. bis 18. November 2026 die Ökumenische FriedensDekade statt.

In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Das Motto erinnert daran, dass Frieden nicht von selbst entsteht. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen gestaltet und findet jedes Jahr in den zehn Tagen vor dem Buß- und Betttag statt. Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Gruppen und Initiativen mit Friedensgebeten, Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.friedensdekade.de.

Standardversion (ca. 250 Wörter)

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026

Vom 8. bis 18. November 2026 lädt die Ökumenische FriedensDekade dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen. Das diesjährige Motto lautet „couragiert widerständig“.

Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren.

Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort.

Auch unsere Gemeinde beteiligt sich in diesem Jahr an der FriedensDekade:

[Hier eigene Termine und Veranstaltungen einfügen]

Weitere Informationen zur FriedensDekade sowie Materialien und Anregungen für Gemeinden finden Sie unter www.friedensdekade.de.

Langversion (ca. 450 Wörter)

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026 lädt zum Mitmachen ein

Die Ökumenische FriedensDekade steht 2026 unter dem Motto „couragiert widerständig“ und findet vom 8. bis 18. November statt.

Das Motto greift eine Erfahrung auf, die viele Menschen teilen: Die Welt scheint zunehmend aus den Fugen zu geraten. Kriege und bewaffnete Konflikte prägen die Nachrichten, demokratische Werte werden vielerorts infrage gestellt, die Klimakrise schreitet voran und gesellschaftliche Spannungen nehmen zu. Viele Menschen reagieren darauf mit Sorge, Frustration oder dem Gefühl, wenig bewirken zu können.

Die FriedensDekade setzt bewusst einen anderen Akzent. Sie lädt dazu ein, die Hoffnung nicht aufzugeben und sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Denn Frieden beginnt nicht erst in der großen Politik. Er beginnt dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, füreinander eintreten und sich gegen Ausgrenzung, Hass und Gewalt stellen.

„Couragiert widerständig“ bedeutet deshalb mehr als die Verteidigung demokratischer Institutionen. Es bedeutet auch, aufmerksam zu bleiben gegenüber Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Ausgrenzung. Es bedeutet, die Würde jedes Menschen ernst zu nehmen und sich für eine Gesellschaft einzusetzen, die von Respekt, Solidarität und Gewaltfreiheit geprägt ist. Dabei geht es nicht um Heldentum, sondern um viele kleine und große Schritte im Alltag:

Menschen beizustehen, die diskriminiert werden. Sich für Frieden und Verständigung einzusetzen. Verantwortung in Kirche, Gesellschaft und Nachbarschaft zu übernehmen. Oder sich gemeinsam mit anderen für eine gerechtere Welt stark zu machen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen gestaltet und findet jedes Jahr in den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag statt. In dieser Zeit laden Gemeinden, Schulen, Initiativen und Friedensgruppen bundesweit zu Friedensgebeten, Gottesdiensten, Vorträgen, Konzerten und Aktionen ein.

Auch unsere Gemeinde beteiligt sich an der FriedensDekade 2026:

[Hier eigene Termine, Gottesdienste, Friedensgebete und Veranstaltungen einfügen]

Zur Unterstützung stehen zahlreiche Materialien zur Verfügung, darunter die bewährten Täglichen Friedensgebete, die Friedens-Zeitung, Gottesdienstentwürfe, das offizielle Lied zum Jahresmotto sowie weitere Arbeitshilfen für Gemeinden und Gruppen.

Die Ökumenische FriedensDekade lebt vom Engagement vieler Menschen. Wer die Friedensarbeit unterstützen möchte, kann dies durch die Teilnahme an Veranstaltungen, durch Kollekten und Spenden oder durch die Nutzung und Weitergabe der Materialien tun.

Weitere Informationen finden Sie unter www.friedensdekade.de.

Zitate und Textbausteine für Infokästen

Zur Auflockerung von Gemeindebriefen, Websites oder Veranstaltungsflyern können folgende Zitate verwendet werden:

„Je mehr Menschen couragiert handeln, desto sicherer wird es für alle.“

Jan Gildemeister Vorstand der Ökumenischen FriedensDekade

„Es braucht Mut, sich nicht ins Private zurückzuziehen, passiv zu werden, sondern trotz möglicher Anfeindungen und schwieriger Bedingungen zu dem zu stehen, was für einen wichtig ist.“

Jan Gildemeister

„Widerständig zu sein bedeutet mehr als Demokratie und Menschenrechte zu verteidigen.“

Jan Gildemeister

„Friedensarbeit braucht einen langen Atem. Und Menschen, die sie tragen.“

Jan Gildemeister

„Gott gibt uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

2. Timotheus 1,7

Hinweis auf Materialien und Unterstützung

Für die Gestaltung von Gottesdiensten, Friedensgebeten und Veranstaltungen stehen über die Ökumenische FriedensDekade verschiedene Materialien zur Verfügung, darunter die Täglichen Friedensgebete, die Friedens-Zeitung, Gottesdienstentwürfe, Aktionsmaterialien sowie das offizielle Lied zum Jahresmotto „couragiert widerständig“.

Die Ökumenische FriedensDekade lebt von der Beteiligung vieler Menschen. Gemeinden können die Arbeit durch Kollekten, Spenden und die Nutzung der Materialien unterstützen und so dazu beitragen, dass Friedensarbeit auch künftig sichtbar und wirksam bleibt.

Weitere Informationen, Materialien und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter www.friedensdekade.de